



McDonald's
Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter
der McDonald's
Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus
Hamburg-Eppendorf

Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:

»Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg! Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freudenmomente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

>Wie gut, dass es die Ronald McDonald Häuser gibt.< Albijons Reise startete mit 580 Gramm.



Wie eine Löwenmama kämpfte Valdrina dafür, dass ihr kleiner Prinz trotz aller Hürden mit einem Rucksack voller Liebe, Zuversicht und Hoffnung ins Leben starten konnte.

Wenn ich diese Zeilen für Sie schreibe, fällt es mir schwer, meine vielen Ängste und Sorgen um mein Kind in Worte zu fassen, denn die Ängste begannen schon kurz vor der Geburt, als mir die Ärzte nur wenig Hoffnung gaben, dass mein Sohn überleben würde ...

Meine Reise begann einen Tag vor Silvester, als ich mit dem Krankenwagen nach Passau gebracht wurde und das Leben von Albijon auf Messers Schneide

stand. Ich betete, flehte zu Gott, dass er mir meinen Sohn nicht wegnehmen dürfe. Und meine Gebete wurden erhört. Mit nur 580 Gramm erblickte Albijon am 31. Dezember das Licht der Welt. Nun begannen die Wochen des Kämpfens, der Zuversicht und des Hoffens und Bangens – immer im vollen Gottvertrauen, dass alles gut gehen würde.

In dieser Zeit hatte ich das Glück, dass ich im Ronald McDonald Haus, nur wenige Schritte von der Intensivstation der



Kaum zu glauben, wie klein der große Kämpfer einst mal war: eine Handvoll Leben und Liebe.



Woche für Woche nahm Albijon an Gewicht zu, in dieser Zeit wohnte seine Mama bei uns.



In diesem Buch hielt Valdrina fast täglich ihre Erlebnisse, ihre Hochs und Tiefs fest.

Kinderklinik Passau entfernt, ein Apartment zur Verfügung gestellt bekam. Hier konnte ich mich in meinen >eigenen< vier Wänden zurückziehen und Kraft für Albijon tanken. Von nun an war dieses Ronald McDonald Haus mein Zuhause, mein kleines Versteck, für sage und schreibe 154 Tage.

Die anderen Familien mit ähnlichen Schicksalen, die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und das herzliche hauptamtliche Team vor Ort sorgten dafür, dass ich mich in dieser Zeit nicht allein oder einsam fühlte.

Dies ist jedoch nur möglich, weil viele Menschen hier dazu beitragen, dass Mamas so wie ich ganz nah bei ihrem geliebten Kind sein können. Dank Menschen wie Ihnen konnte mein Baby spüren, dass es nicht allein ist. Dank Menschen wie Ihnen konnte Albijon nicht nur wachsen, sondern ich konnte bei ihm sein, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken.

Valdrina & Albijon •

So schnell vergeht ein Jahr: Unsere Highlights aus 2025



Kleine Wunder: Marie kam mit nur 265 Gramm zur Welt, ihre Familie wohnte bei uns im Haus.



Schicksale verbinden: Ehemalige Mamas kochen regelmäßig für unsere Familien. TOP!



Wieder ein tolles Erlebnis: Jedes Jahr treffen sich alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

10 Jahre Ronald McDonald Haus und Oase Passau

In voller Dankbarkeit und mit Freude im Herzen dürfen wir auf die letzten Monate zurückblicken. Gemeinsam mit unseren Familien, Freunden und Unterstützern durften wir 10. Geburtstag feiern: mit vielen Festen, schönen Besuchen und ganz vielen Glückwünschen, die uns erreichten.

Genau diese Erlebnisse haben uns bestärkt, auch weiterhin für unsere Familien



Welch eine Freude: Unser Schirmherr Florian Silbereisen gratulierte zum 10. Geburtstag.



Sommerfest 2025: Kunterbunter Bastelspaß mit unseren ehrenamtlichen Kolleginnen.



Auch dieses Jahr ein voller Erfolg: Vielen Dank an alle Teilnehmer des SOLOCharity Races.

alles zu geben, sodass es ihnen in der Zeit, in der sie bei uns wohnen oder die Wartezeit verbringen, an nichts fehlt.

Denn oft braucht es nicht viel, damit sich die Familien willkommen fühlen: Ein wohlwollendes Hallo, zwei lauschende Ohren und das Wichtigste: weit geöffnete Herzen.

Auch Ihnen möchten wir danken, dass Sie Ihre Herzen immer wieder für unser Ronald McDonald Haus und die Oase öffnen, denn jede unterstützende Tat, jeder Euro und jede gespendete Stunde hilft uns dabei, dass wir für unsere Familien da sein können.

Lassen Sie uns weiterhin an einem Strang ziehen: Mit unseren gemeinsamen Taten wird unser Ronald McDonald Haus für viele Familien auch künftig ein wunderbares Zuhause auf Zeit sein. •

Wunschliste

- Süßigkeiten, Backwaren und Quetschies
- Kochteams für Donnerstagabend
- 100-Euro-Spenden für unser Verwöhn-Frühstück
- Helium für Luftballons
- Adventskränze (noch nicht verziert) und kreative Handwerkskunst zum Verkauf bei unserem Weihnachtsmarkt
- Muffinförmchen

Termine

Alle Jahre wieder: Es weihnachtet in der Ronald McDonald Oase...

Adventsmarkt am Donnerstag, den 20. November von 10 bis 18 Uhr

Kommt vorbei!

Herzlichen Dank

>Wenn alles gut geht, dann machen wir ein großes Hoffest<, so Opa Hans. Ein Mann, ein Wort. Zum ersten Geburtstag seiner Enkelin Paula wurde richtig gefeiert. Ein Jahr zuvor waren Paula und ihre Familie 71 Tage bei uns im Ronald McDonald Haus untergebracht. Als Dankeschön durften wir uns über eine sensationelle Spende von 12.800 Euro freuen. Einfach toll! •



>Wir wollten, wenn alles gut geht, dem Ronald McDonald Haus etwas zurückgeben!<

DANKE FÜR IHRE SPENDE



Sparkasse Passau
IBAN DE33 7405 0000
0030 4374 87
BIC BYLADEM1PAS
Stichwort NL0225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Florian Silbereisen

KONTAKT

Ronald McDonald Haus und Oase Passau
Leitung Theresa Humer
Bischof-Altmann-Straße 7, 94032 Passau
Telefon 0851 851733-0
haus.passau@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

f rmhpassau
@ rmh_und_oase_passau

>Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachsens

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

Heute schon Mut gehört?

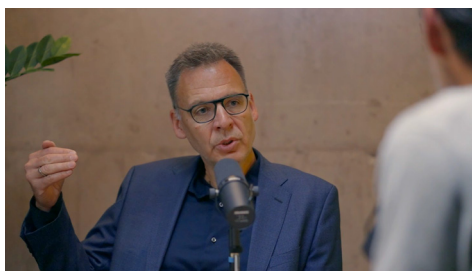
Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachgeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachgeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: www.mcdonalds-kinderhilfe.org



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung